

# Evaluationskonzept Netzwerk IQ 2008-2010

Wolfgang Erler - Monika Jaeckel - Dr. Margret Spohn  
anakonde GbR



# Grundsätze der Evaluation

- qualitativ und quantitativ angelegt (Methodenmix)
- Prozessorientiert
- ressourcenorientiert
- arbeitet mit Sozialkapitalansatz
- bedient sich der Methodik der Cluster-Evaluation
- fördert die Selbstevaluation der Teilprojekte
- partizipativ
- empowerment-orientiert

# Evaluationsverständnis

- ... unterstützt die Kompetenzzentren und die Transferprojekte darin, die selbst gesteckten Ziele zu operationalisieren und Erfolgsfaktoren zu definieren.
- ... reflektiert Veränderungen in der Zielsetzung und im Projektablauf (Monitoring).
- ... analysiert und dokumentiert Hindernisse und Barrieren, die die Umsetzung der Projektziele erschweren.
- ... will die Handlungsfähigkeit aller im Netzwerk beteiligten Akteursgruppen stärken.
- ... ermöglicht den Teilprojekten eine kontinuierliche Reflexion der eigenen Arbeit durch abgestimmte Instrumente (Selbstevaluation).
- ... dokumentiert den Projektverlauf.

# Übergreifende Fragestellungen

- Welchen Beitrag leistet das Netzwerk IQ und seine einzelnen Teile zur Umsetzung der Empfehlungen des NIP?
- Welche IQ Instrumente/Konzepte haben sich bewährt und sollen transferiert und verstetigt werden?
- Was stellen Bedingungen und Hemmnisse eines erfolgreichen Transfers in die Fläche dar?
- Wie lässt sich das Netzwerk IQ im Feld und gegenüber der Politik als zentraler Kooperationspartner für die Förderung der Integration von Zuwander/innen etablieren?